

Preise 2015 der Canadian Society for Chemistry

Die Canadian Society for Chemistry (CSC) hat eine Reihe herausragender Wissenschaftler mit einem ihrer Preise für 2015 geehrt. Wir stellen hier diejenigen vor, die häufiger in der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesterzeitschriften veröffentlichten.

Michael A. Kerr (University of Western Ontario) erhält den Alfred-Bader-Preis, der für besondere Erfolge in der organischen Chemie verliehen wird. Kerr studierte an der University of Waterloo und promovierte 1991 bei Marcus Tius an der University of Hawaii. Nach einem Postdoktorat bei K. C. Nicolaou am Scripps Research Institute in La Jolla (1991–1993) begann er seine unabhängige Forschung an der Acadia University in Nova Scotia. 1999 wechselte er an die University of Western Ontario, an der er heute Professor für Chemie ist. Im Zentrum seiner Forschung steht die Entwicklung neuer Methoden für die Heterocyclenchemie und die Anwendung dieser Methoden für die Totalsynthese komplexer Zielverbindungen. In der *Angewandten Chemie* hat er die Synthese tetrasubstituierter Pyrrole aus Donor-Akzeptor-Cyclopropanen vorgestellt.^[1]

An **Dmitrii F. Perepichka** (McGill University) geht der Award for Research Excellence in Materials Chemistry. Perepichka promovierte 1999 bei A. F. Popov an der Akademie der Wissenschaften der Ukraine und war Postdoc bei Martin R. Bryce an der University of Durham (1999–2001) und bei Fred Wudl an der University of California in Los Angeles (2001–2002). 2003 nahm er am Institut National de la Recherche Scientifique/Université de Québec seine unabhängige Forschungstätigkeit auf, und 2005 wechselte er an die McGill University, an der er nun ordentlicher Professor ist. Derzeit konzentriert sich seine Forschung auf organische elektronische Materialien, darunter auf die Synthese neuartiger konjugierter Moleküle und Polymere, ihre Selbstorganisation und ihre Reaktionen auf kristallinen Oberflächen, ihre Wechselwirkung mit Nanomaterialien und ihre Verwendung in der molekularen und der Dünnschichtelektronik. Seine Arbeit über die Polymorphie in organischen Thienothiophen-Thiazolthiazol-Halbleitern wurde kürzlich auf dem Titelbild von *ChemPhysChem* vorgestellt.^[2]

Andrei K. Yudin (University of Toronto) wird der Bernard-Belleau-Preis verliehen, mit dem Beiträge zur medizinischen Chemie gewürdigt werden. Yudin studierte an der Lomonossow-Universität und promovierte 1996 bei George A. Olah und G. K. Surya Prakash an der University of Southern California. Nach einem Postdoktorat bei K. Barry Sharpless am Scripps Research Institute in La Jolla (1996–1998) ging er an die University of

Toronto und ist dort heute Professor für Chemie. Sein Forschungsprogramm umfasst die organische Synthese, Synthesemethoden und biologisch aktive Makrocyclen, vor allem die Entwicklung und Anwendung amphoterer Moleküle. Er hat in *Chemistry—A European Journal* über makrocyclische Peptidgerüste geschrieben.^[3]

André Beauchemin (University of Ottawa) erhält den Boehringer Ingelheim Research Excellence Award, mit dem medizinisch wichtige Forschung in organischer oder biophysikalischer Chemie ausgezeichnet wird. Beauchemin wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er einen AstraZeneca Excellence in Chemistry Award erhalten hatte.^[4a] Kürzlich erschien in *Chemistry—A European Journal* eine Arbeit von ihm über eine Kaskadensynthese von Aminohydantoinen.^[4b]

Laurel L. Schafer (University of British Columbia) wird mit dem Clara-Benson-Preis geehrt, mit dem Frauen für herausragende Beiträge zur Chemie gewürdigt werden sollen. Schafer studierte an der University of Guelph und promovierte 1999 bei David J. Berg an der University of Victoria. Nach einem Postdoktorat bei T. Don Tilley an der University of California in Berkeley (1999–2001) ging sie an die University of British Columbia und ist dort nun Professorin. Ihr Forschungsschwerpunkt ist die Katalyse von organischen Synthesen durch Organometallverbindungen, wozu auch Untersuchungen zu Reaktionskinetiken und -mechanismen zählen. In der *Zeitschrift für anorganische und allgemeine Chemie* hat sie Zirkoniumpräkatalysatoren für die intramolekulare Hydroaminierung von Aminoalkenen vorgestellt.^[5]

An **Janine Mauzeroll** (McGill University) geht der Fred-Beamish-Preis, mit dem analytisch-chemische Arbeiten gewürdigt werden, für die praktische Anwendungen zu erwarten sind. Mauzeroll studierte an der McGill University und promovierte 2004 bei Allen J. Bard an der University of Texas in Austin. Danach war sie Postdoc bei Jean-Michel Savéant und Damien Marchal und anschließend befristet Dozentin an der Université Paris Diderot (Paris 7). 2005 wechselte sie an die Université du Québec in Montreal. 2006–2011 war sie parallel Professorin an der Concordia University. 2012 ging sie an die McGill University. Sie interessiert sich für Themen wie die Bioelektrochemie, die Entwicklung elektrochemischer Sonden, die Korrosion von Magnesiumlegierungen und Lithiumionenbatterien. In der *Angewandten Chemie* ist eine Arbeit von ihr über die mikroelektrochemische Musterbildung auf Oberflächen erschienen.^[6]

Derek A. Pratt (University of Ottawa) ist Empfänger des Keith-Fagnou-Preises, der für herausragende organisch-chemische Forschung verliehen wird. Pratt studierte an der Carleton University in Ottawa und promovierte 2003 bei Ned A.

Ausgezeichnet ...



M. A. Kerr



D. F. Perepichka



A. K. Yudin



A. Beauchemin



L. L. Schafer



J. Mauzeroll



D. A. Pratt



C.-J. Li



M. Murugesu



D. M. Perrin

Porter an der Vanderbilt University in Nashville. Danach war er Postdoc bei Wilfred A. van der Donk an der University of Illinois in Urbana-Champaign, und 2005 begann er an der Queen's University mit seiner unabhängigen Forschung. 2010 wechselte er an die University of Ottawa und ist derzeit Associate Professor, Canada Research Chair und Director of Graduate Studies in Chemistry. Vor kurzem erschien von ihm in der *Angewandten Chemie* eine Arbeit über die biomimetische Synthese von Resveratroidimeren.^[7]

Chao-Jun Li (McGill University) wird für besondere Leistungen in der organischen Chemie gedachte R.-U.-Lemieux-Preis verliehen. Li promovierte 1992 bei Tak-Hang Chan und David N. Harpp an der McGill University und war danach Postdoc bei Barry M. Trost an der Stanford University. 1994 begann er seine unabhängige Forscherlaufbahn an der Tulane University, und 2003 wechselte er an die McGill University. Seine derzeitigen Positionen sind Canada Research Chair in Green Chemistry und E. B. Eddy Chair Professor. Er befasst sich mit der Entwicklung einer grünen Chemie für die organische Synthese, wozu Reaktionen vom Grignard-Typ in Wasser, Alkin-Aldehyd-Amin-Kupplungen und dehydrierende Kreuzkupplungen zählen. Er hat kürzlich in der *Angewandten Chemie* die Rhodium(I)-katalysierte Dimerisierung von aromatischen Säuren beschrieben.^[8]

Muralee Murugesu (University of Ottawa) wird mit dem Strem Chemicals Award for Pure or Applied Inorganic Chemistry geehrt. Murugesu studierte an der Université Paris Diderot und an der University of East Anglia und promovierte 2002 bei Annie K. Powell an der Universität Karlsruhe. Nach Postdoktoraten bei George Christou an der University of Florida (2002–2005) und Jeffrey R. Long sowie Stanley B. Prusiner an der University of California in Berkeley bzw. San Francisco (2005–2006) ging er an die University of Ottawa und ist dort heute ordentlicher Professor und Inhaber des Lehrstuhls für Nanotechnologie. In seiner Forschung widmet er sich dem Design und der Entwicklung von Nanomaterialien für Anwendungen in der molekularen Elektronik und der Energiespeicherung. Er hat im *European Journal of Inorganic Chemistry* Quecksilber(II)-Koordinationspolymere vorgestellt.^[9]

An **David M. Perrin** (University of British Columbia) geht der Teva Canada Limited Biological and Medicinal Chemistry (BMC) Lectureship Award. Perrin studierte an der University of California in Berkeley und promovierte 1995 bei David S. Sigman an der University of California in

Los Angeles. 1995–2000 war er Postdoc bei Claude Hélène am Laboratoire de Biophysique, Muséum National d'Histoire Naturelle in Paris, und im Jahr 2000 wechselte er an die University of British Columbia, an der er heute ordentlicher Professor ist. Sein Interesse gilt der bioorganischen Chemie und erstreckt sich dabei von neuen Proteine nachahmenden Nucleinsäurekatalysatoren über die Ribozymologie, die Synthese von Peptid-Naturstoffen bis zur Verwendung von Boronsäuren zum Abfangen von [¹⁸F]Fluorid in Wasser für die einstufige Markierung von Biomolekülen für die PET-Bildgebung. Eine Arbeit zum letztgenannten Thema wurde auf einem Titelbild der *Angewandten Chemie* präsentiert.^[10]

- [1] W. J. Humenny, P. Kyriacou, K. Sapeta, A. Karadeolian, M. A. Kerr, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 11088; *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 11250.
- [2] J. A. Schneider, H. Black, H.-P. Lin, D. F. Perepichka, *ChemPhysChem* **2015**, *16*, 1173.
- [3] S. Zaretsky, C. C. G. Scully, A. J. Lough, A. K. Yudin, *Chem. Eur. J.* **2013**, *19*, 17668.
- [4] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 3057; *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 3111; b) J.-F. Vincent-Rocan, C. Clavette, K. Leckett, A. M. Beauchemin, *Chem. Eur. J.* **2015**, *21*, 3886.
- [5] J. M. P. Lauzon, L. L. Schafer, *Z. Anorg. Allg. Chem.* **2015**, *641*, 128.
- [6] C. Cougnon, F. Gohier, D. Bélanger, J. Mauzeroll, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, *48*, 4006; *Angew. Chem.* **2009**, *121*, 4066.
- [7] B. S. Matsuura, M. H. Keylor, B. Li, Y. Lin, S. Allison, D. A. Pratt, C. R. J. Stephenson, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 3754; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 3825.
- [8] H. Gong, H. Zeng, F. Zhou, C.-J. Li, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 5718; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 5810.
- [9] D. A. Saffin, R. J. Holmberg, K. M. N. Burgess, K. Robeyns, D. L. Bryce, M. Murugesu, *Eur. J. Inorg. Chem.* **2015**, 441.
- [10] Z. Liu, M. Pourghasian, M. A. Radtke, J. Lau, J. Pan, G. M. Dias, D. Yapp, K.-S. Lin, F. Bénard, D. M. Perrin, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 11876; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 12070.

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201504360

Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201504360

In dieser Rubrik berichten wir über Auszeichnungen aller Art für Chemiker/innen, die mit der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesterzeitschriften als Autoren und Gutachter besonders eng verbunden sind.